

## Trakl, Georg: 3 (1900)

- 1 Ein altes Wiegenlied macht dich sehr bang.
- 2 Am Wegrand fromm ein Weib ihr Kindlein stillt.
- 3 Traumwandelnd hörst du wie ihr Bronnen quillt.
- 4 Aus Apfelzweigen fällt ein Weiheklang.
  
- 5 Und Brot und Wein sind süß von harten Mühn.
- 6 Nach Früchten tastet silbern deine Hand.
- 7 Die tote Rahel geht durchs Ackerland.
- 8 Mit friedlicher Geberde winkt das Grün.
  
- 9 Gesegnet auch blüht armer Mägde Schoß,
- 10 Die träumend dort am alten Brunnen stehn.
- 11 Einsame froh auf stillen Pfaden gehn
- 12 Mit Gottes Kreaturen sündelos.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35555>)